

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Region

Jetzt haben die Wähler die Macht der Stimme

Am Sonntag gehts um die Politik der nächsten vier Jahre / von Oliver Fiedler

20. SEPTEMBER 2017

WOCHE 38
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Regenwetter trübt Museumsnacht	Seite 10
Mehr Macht für Frauen	Seite 13
Erneuter Coup des TuS Steißlingen	Seite 15
Metaller für Sozialprojekte	Seite 19
Andrang bei Kvapvil-Ausstellung	Seite 30

ZUR SACHE:



Königsrecht

Der scheidende Bundestagspräsident Norbert Lammert hielt in seiner Abschiedsrede ein flammendes Plädoyer für die Demokratie. Und das »Königsrecht« einer Demokratie sei es wählen zu gehen. Dieses Recht sei weder ein Normalzustand in der deutschen Geschichte noch in der heutigen Welt. Wer sich politisch ansonsten nicht engagiert, hat nur bei der Wahl die Möglichkeit einzugreifen. Sich dabei für eine Partei zu entscheiden, mag für manche schwieriger sein als Parolen zu dreschen und sich über den Status Quo zu echauffieren. Doch eines muss allen Nichtwählern klar sein: Wer sein Königsrecht nicht in Anspruch nimmt, der hat auch kein Recht sich in den kommenden vier Jahren über die gemachte Politik zu beschweren. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Noch lagern die Wahlurnen in den Rathäusern für den Wahltag am Sonntag. Weil die meisten Wahllokale in Schulen sind, können sie erst am Samstag eingerichtet werden. Tausende Wahlhelfer sind am Sonntag im Kreis im Einsatz. swb-Bild_ of

»Ihre Stimme ist Gold wert«, dessen ist sich zumindest der 1. Vorsitzende der Hecker-Gruppe Singen, Klaus Hug sicher: »Nutzen Sie Ihr politisches Grundrecht der Wahlberechtigung in Verbindung mit Ihrem Stimmrecht, um aktiv an unserer Demokratie teilzuhaben, die Weichen für die Zukunft Deutschlands mitzustellen. Das Wahlrecht, übrigens eine wichtige Säule unserer Demokratie, zementiert, dass Sie als Bürger der Souverän sind und bleiben.« Hug verweist darauf, dass es noch viele Länder gibt, in denen es entweder kein solches Recht gibt, oder um es gekämpft werden muss. »Die Demokratie ist eine der wertvollsten Errungenschaften

unserer Gesellschaft. Diese gilt es zu bewahren und zu stärken. Daher mein Appell an alle Wahlberechtigten: Gehen Sie zur Bundestagswahl am 24. September und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!«, so Landrat Frank Hämmerle in seinem Aufruf, der für weitere viele lokale Politiker steht. Und nun ist der Ball bei den Wählerinnen und Wählern hier in der Region. Sie haben bei den Erststimmen die Wahl zwischen acht Kandidaten: Andreas Jung (CDU, Reichenau), Tobias Volz (SPD, Allensbach), Martin Schmeding (GRÜNE, Singen), Tassilo Richter (FDP, Singen), Walter Schwäbsch (AfD, Schön-aich), Simon Pschorr (LINKE, Konstanz), Ar-

min Kabis (»Die Partei«, Tengen), Helmut Ringger (Kennwort: HELMUT, Radolfzell). Die Landeswahlleitung hat 21 Parteien für die Zweitstimmen zugelassen. Bei der letzten Wahl im Herbst 2013 machten 72,9 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, 145.650 gültige Erststimmen wurden dabei abgegeben. Bei der Wahlbeteiligung waren damals Moos (80,23) und Gaienhofen (80,2 Prozent) die Spitzenreiter gewesen. Singen war fast schon traditionell das Schlusslicht mit 63,06 Prozent Wahlbeteiligung, hinter Büsingen mit 66,10 Prozent. Am Sonntag werden es rund 11.000 junge Erwachsene sein,

die das erste Mal an der Wahl teilnehmen können. Einen starken Trend gibt es bereits im Vorfeld: immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl, haben also ihre Stimme schon jetzt zum Teil abgegeben. »Bei der letzten Landtagswahl gab es rund 3.800 Briefwähler, schon jetzt haben wir 4.800 Anträge«, berichtet Markus Demmer vom Singener Wahlamt auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Per Postkasten kann man am Samstag bis 11 Uhr noch abstimmen, die Briefkästen der Rathäuser werden am Wahltag um 18 Uhr nochmals geleert, wenn dieser zur Briefwahl genutzt wird. Einige der Parteien hatten im Vorfeld angekündigt,

dass für sie der Wahlkampf auch erst am kommenden Sonntag mit der Schließung der Wahllokale endet.

Live dabei am Wahlabend
Während die TV-Sender die bundesweiten Trends aufzeigen, ist natürlich für diese Region das Ergebnis vor Ort von höchstem Interesse. Deshalb wird es zu dieser Wahl auch wieder einen Live-Ticker des WOCHENBLATTs mit den topaktuellen Ergebnissen am Wahlabend geben unter www.wochenblatt.net.

Dort gibt es auch die Ergebnisse zu den Bürgermeisterwahlen in Stockach und Aach, die im Anschluss ausgezählt werden.

Landkreis

So viele Perspektiven, wie noch nie

Kaum sind die Ferien vorbei, da wartet auf viele Jugendliche eine große Herausforderung: Denn wer 2018 vor dem Schulabschluss steht, muss in diesen Wochen einige Weichen in Richtung Berufswahl stellen. Denn gerade größere Unternehmen oder auch die Banken beginnen bereits Ende September mit den Vorstellungsrunden, und für eine Bewerbung wird es nun höchste Zeit, wenn man sich selbst schon für eine Ausbildung entschieden hat. Aber auch in Richtung Praktikum

sollten nun die Fühler ausgestreckt werden, wenn die eigene Perspektive erst noch eingekreist werden soll. In dieser Ausgabe gibt es die große Beilage »GUCK! - Arbeitswelt«, die jede Menge Perspektiven zum Thema Aus- und Fortbildung aufzeigt, vom Handwerk bis zu den High-Tech-Perlen unserer Region, die sich aus gutem Grund so stark um selbst ausgebildeten Nachwuchs kümmern wie noch nie. Mehr in dieser Ausgabe. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Kitas profitieren von Förderung

Mit einem eigenen Förderprogramm für so genannte »Sprach-Kitas« unterstützt das Bundesfamilienministerium seit 2016 Kindertagesstätten durch zusätzliche Zuschüsse für Fachkräfte und pädagogische Materialien. Zehn Singener Kitas werden aus dem Bundesstopf bereits gefördert. In der zweiten Runde des Ministeriums, die in diesem Jahr gestartet wurde, kommen sieben weitere Einrichtungen in Singen in den Genuss der Förderung. Bürgermeisterin Ute Seifried

freut sich über die weiteren Zuschüsse durch das Bundesministerium an das Familienzentrum Im Iben, die Kita an der Aach, das Evang. Markus Kinderhaus, die Kita Herz Jesu, die Kita in Friedingen, die Kita Bruderhof sowie das Kinderhaus Maggistraße. Pro Kita gibt es für die finanzielle Ausstattung einer halben Fachkraftstelle, der Schaffung einer halben Fachberaterstelle sowie sonstiger Sachkosten zusätzlich Geld vom Ministerium. redaktion@wochenblatt.net

🗨️ LETZTE MELDUNG

Prüfung der Kandidaten

Bislang haben sich Bernhard Diehl, Benjamin Mors und Matthias Schaubel als Nachfolgekandidaten für Bürgermeister Artur Ostermaier beworben. Am Montag, 25. September findet die erste öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses um 18 Uhr im Rathaus Steißlingen statt. Neben der Prüfung der Bewerbungen und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl wird der Ablauf der öffentlichen Bewerbervorstellung am Montag, 9. Oktober festgelegt. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Am 23. September ist Renault Tag.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



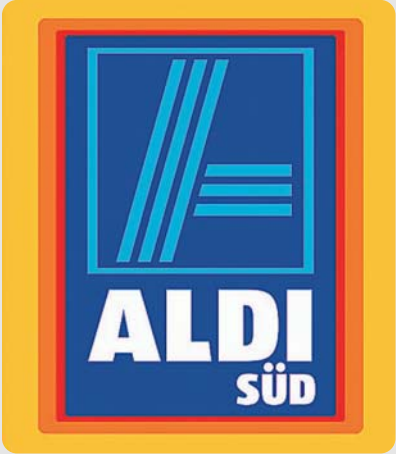
Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohauss-blender.de

Engen

GENUSS FÜR DIE SINNE

Erlasene Handwerkskunst, kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, Infos zum Umweltschutz und ein Kriminalfall mit tierischem Protagonisten: Beim Öko-markt und dem verkaufsoffenen Sonntag in Engen können die Besucher auf Schatz- und Spurensuche gehen und ihren Gaumen verwöhnen. Mehr auf Seite 5



Singen

SPORT-JUBILÄUM

Vor 25 Jahren übernahm Otto Schweizer noch in der Südstadt das elterliche Sportgeschäft, heute ist »Intersport Schweizer« in der Singener City viel mehr als ein Geschäft für Sportartikel, nämlich auch eine Adresse für das Sportkonzept »NosFit«, das Otto Schweizer selbst mit entwickelte. Mehr auf Seite 15.

Vortrag in Rottweil
Die., 26. September
Testamente von A – Z

Einen verständlichen Überblick über Testamente für alle Lebenslagen gibt Erbrechtsexperte Dr. Andreas Schindler. Ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum, Körnerstr. 23,
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.



RUBY
SCHINDLER
Höllturm passage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

Singen

Augen auf vor Ladendieben

Singener Netzwerk will Bürger und Mitarbeiter sensibilisieren

Gemeinsam möchten das Singener Netzwerk für Kriminalprävention, das Singener Polizeirevier sowie Singen Aktiv, der City Ring, IG Singen Süd und der Handelsverband Südbaden die Bürger für das Thema Ladendiebstahl und öffentliche Sicherheit sensibilisieren. Von vermehrten Aktionen wie der internen Schulung von einhundert Mitarbeitern am Mittwoch in der Sparkasse sowie dem Präventionstag am kommenden Samstag von 10 bis 15 Uhr in der Fußgängerzone erhoffen sich der Leiter der Singener Kriminalprävention Marcel Da Rin und Karstadt-Filialleiter Thomas Przybylski unisono sogar, dass Straftäter abgeschreckt werden und einen Bogen um Singen machen.

Bei einem Pressegespräch am Montag aller Beteiligten wurde betont, dass es aktuell keinen Grund gebe, an dem positiven Sicherheitsempfinden der Bürger in Singen zu rütteln. Derzeit liegen beispielsweise keine verstärkten Bandentätigkeiten vor, beruhigte Dieter Glocker vom Polizeirevier Singen.

Auch die vorgelegten Statistiken, dass im Jahr 2016 im Stadtgebiet Singen 497 Ladendiebstähle mit einem geschätzten Schaden von 45.000 Euro begangen wurden, wirkt auf den ersten Blick eigentlich we-



Ziehen nicht nur beim Thema Ladendiebstahl und Sicherheit an einem Strang (v.r): Claudia Kessler-Franzen, Dieter Glocker, Michael Burzinski, Marcel Da Rin, Thomas Przybylski, Manuel Waizenegger und Dr. Gerd Springe.

nig besorgniserregend. Insbesondere wenn Glocker ausführt, dass 93,2 Prozent dieser Ladendiebstähle aufgeklärt worden seien.

Doch die Dunkelziffer der Delikte dürfte wesentlich höher sein. Deutschlandweit wird der Schaden durch Ladendiebstähle mit 2,2 Milliarden Euro angegeben, so Dr. Gerd Springe von Singen Aktiv.

Auch die Berichte von Karstadt-Filialleiter Thomas Przy-

bylski sowie Manuel Waizenegger von Mode Zinser deuten an, mit welcher Dreistigkeit Diebe trotz Sicherheitsvorkehrungen zuschlagen.

Von den 426 gefassten Tätern sind 140 unter 21 Jahre, erklärte Glocker und verschweigt auch nicht, dass die Hälfte, also 212 Ausländer, seien.

Er vermutet, dass diese hohe Anzahl darin begründet sein könnte, dass etwa Ladendetektive eher Ausländer als das »al-

te Mütterchen« im Blick hätten. Die meisten Ladendiebe seien Mehrfachtäter.

Marcel Da Rin kündigte an, dass die derzeit zweimal in der Woche durch die Innenstadt patrouillierenden Präventionsstreifen zur dunklen Jahreszeit und zur Weihnachtszeit regelmäßig unterwegs seien. Deutlich machte er, dass es in Singen keine Brennpunkte geben würde und sich die Bürger sicher fühlen könnten.

Zudem wies er auf die Möglichkeit der Online-Bürgermeldung, etwa bei defekter Straßenbeleuchtung hin. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net

Rielasingen

Übergabe der Drehleiter

Die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen lädt zum Tag der offenen Tür mit Übergabe der Drehleiter DLK 23/12 am Sonntag, 8. Oktober, ab 11 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ein. Für Spiel und Spaß sorgt die Einsatzabteilung sowie die Jugendfeuerwehr mit »Aktionen«. Die Bewirtung erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr. Ein unterhaltsamer Sonntag ist garantiert.

redaktion@wochenblatt.net

Worblingen

Einladung zum Streuobsttag

Die BUND-Gruppe Rielasingen-Worblingen lädt anlässlich des landesweiten Streuobsttags des BUND am Samstag, 7. Oktober, zu zwei kostenlosen Veranstaltungen ein: Erstens werden zwei neue Obstbäume im Obst-Schaugarten in Worblingen gesetzt, Treffpunkt ist um 9 Uhr am Naturbad in Worblingen. Peter Gessendorfer berichtet dort über die Bedeutung der Streuobstwiesen für den Naturschutz. Zudem findet zweitens um 11 Uhr im Anschluss eine Führung in der Streuobstmoserei Müller in der Fabrikstraße 10 in Bohlingen statt.

redaktion@wochenblatt.net



► DRACHENFIEBER

Am Samstag, 23. September, veranstaltet der Stadtpark Förderverein von 13 bis 17 Uhr zum 16. Mal sein Drachenfest auf der Aktionswiese des Landesgartenschauengeländes in Singen. Alle, die Freude an diesem luftigen Vergnügen haben, können ihre Drachen mitbringen und steigen lassen oder mit Drachen, die bereitgestellt werden, ihr Können ausprobieren. Die Erfahrung zeigt, selbst bei wenig Wind genügt eine gewisse Schnelligkeit, um die Drachen in die Luft zu bekommen. Somit wird der Nachmittag zum Vergnügen für Jung und Alt. Und 2017 gibt es, wenn es hoffentlich trocken bleibt, sogar einmal ein bisschen mehr Wind. Wie jedes Jahr stehen die Profis zur Verfügung, um Tipps zu geben, wie man seinen Drachen am besten steigen lässt. Zudem kann man auch Drachen ausprobieren. Natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Das grüne Gewissen

Gudrun Breyer aus Gemeinderat verabschiedet

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen wurde Gemeinderätin Gudrun Breyer feierlich durch Bürgermeister Ralf Baumert verabschiedet. Sie war 27 Jahre für die SPD im Gemeinderat vertreten gewesen. Für ihr Engagement im Naturschutz nicht nur in der Gemeinde wurde sie bereits durch den damaligen Minister Peter Friedrich mit dem Bundesverdienstorden gewürdigt.

Baumert hob darüber hinaus auch ihr besonderes Engagement für die Flüchtlinge in der Gemeinde in den letzten beiden Jahren hervor, bei der die frühere Grundschulleiterin ihr pädagogisches Herz in Deutschkursen und Patenschaften im Helferkreis zeigte. »Grünes Herz und rote Seele«, würdigte SPD-Fraktionssprecher Karlheinz-Möhrle die Verdienste Breyers. Man habe manche Niederlage einstecken müssen und die Gemeinderätin habe oft den Finger in die Wunden gelegt, um Dinge im Gemeinderat in Gang zu bringen. Aber man habe zusammen auch eine Menge erreicht - von der Erhaltung der Gerns bis zum Jugendreferat.

Volker Briemann von der CDU meinte, dass Gudrun Breyer immer das »grüne Gewissen« des Gremiums gewesen sei. Lothar



Bürgermeister Baumert verabschiedete am Mittwoch im Gemeinderat Gudrun Breyer nach 27 Jahren aus dem Gremium. swb-Bild:of

Reckziegel von den Freien Wählern befand, dass man hier eine faire Streiterin verliere. Die Lücke sei kaum zu füllen, meinte er.

Breyer selbst signalisierte Wehmut angesichts ihrer Entscheidung zum Austritt. Das Erfreulichste an der Arbeit sei gewesen, dass es keine Grabenkämpfe gegeben habe. Sie habe drei Bürgermeister in ihrer Amtszeit erlebt, der letzte sei ihr Wunschkandidat gewesen.

Als Nachfolgerin konnte im Anschluss an die Verabschie-

dung Nadja Hennes, Sonderpädagogin und Rektorin der Hewschule im Bildungszentrum Engen mit Wohnsitz in Arlen, durch den Bürgermeister verpflichtet werden. Nadja Hennes wohnt seit 2004 in der Gemeinde und ist Mitglied im Förderverein der Hebschule, dem TV Arlen und dem Förderverein der Musikschule westlicher Hegau. Den stellvertretenden Fraktionsvorsitz übernahm Jutta Gold.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Unsere Stimme für die Region.

Andreas JUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit voller Kraft und mit Leidenschaft arbeite ich für unseren Wahlkreis im Bundestag. Wo immer es um unsere Interessen geht, kämpfe ich für unsere Region und zeige Kante in Berlin! Der ständige Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir dabei sehr wichtig – auch um frühzeitig zu erkennen, wo es brennt.

So konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen: Erfolge sind immer ein Gemeinschaftswerk! Darauf würde ich gerne aufbauen. Wir stehen gut da, aber wir müssen noch besser werden: Jede und jeder hier soll gute Perspektiven haben.

Gerne will ich weiter für Sie und für unsere Region arbeiten.

Ich bewerbe mich nicht auf einer Parteiliste, sondern ausschließlich bei Ihnen als Direktkandidat im Wahlkreis Konstanz.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am kommenden Sonntag.

www.andreas-jung.info

Singen

»Wanted« = Rentner gesucht!

Nein, wir sind nicht im Wilden Westen. Belohnung ist aber garantiert und gibt es in Form von Spaß, netten Menschen und Essen und Trinken am 14. Oktober beim Helferfest. Auch die Siedlergemeinschaft Singen ist von der demografischen Entwicklung betroffen und findet nicht ausreichend zusätzlich »jüngere« Menschen für die Erledigung anstehender Aufgaben. Im konkreten Fall geht es um den Abbau eines Erkersitzplatzes in der Stadtmitte, der aufgrund einer Neubauplanung spätestens bis 30. September abzubauen ist und den die Siedlergemeinschaft im nächsten Jahr für die Südstadt und deren »Südstädter« wieder auf ihrem Vereinsgelände aufbauen möchte. Daher werden noch vier bis fünf handwerklich begabte zusätzliche »Arbeitskräfte« auf ehrenamtlicher Basis für dieses Projekt gesucht. Der Zeitaufwand liegt geschätzt bei maximal vier bis fünf Einsätzen mit je vier Stunden und kann nach Absprache eingeteilt werden. Für alle weiteren Fragen steht Ihnen gerne der Ansprechpartner der Siedlergemeinschaft Singen Christian Siebold unter 07731/187616 oder über Email unter sg-singen@verband-wohneigentum.de zur Verfügung. Mehr Informationen zur Siedlergemeinschaft Singen auf der Homepage www.verband-wohneigentum.de/sg-singen.

Rielasingen-Worblingen



Lehrerin Karin Simon hat zum Ende des Schuljahres 2016/17 nach 37 Jahren die Ten-Brink-Schule Rielasingen verlassen und hat mittlerweile die wohlverdiente Pension angetreten. Viele Rielasinger Schülergenerationen haben bei ihr Englisch und Geschichte gelernt und werden sie in guter Erinnerung haben, meint Schulleiter Werner Metzger.

Rielasingen-Worblingen

Kooperationen an Scheffelschule Integrationsprojekt »Fußball« gestartet

»Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.« Dieses afrikanische Sprichwort wird an der Scheffelschule gelebt. Seit vielen Jahren hat die Schule enge und gehaltvolle Kooperationen mit der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, dem Seniorenverein Rielasingen, dem TV Rielasingen und dem Narrenverein Burg Rose-negg. Neu hinzukam in diesem Schuljahr die Kooperation mit dem FC Rielasingen-Arlen. Was wäre eine sport- und bewegungsorientierte Grundschule

ohne Fußball? Unterstützt vom Ministerium für Kultus und Sport und dem Badischen Fußballverband gelang es der Schule, ein Integrationsprojekt »Fußball« zu starten. Mit Feuer-eifer sind 14 Jungs dabei – mit-tendrin die neuen syrischen und irakischen Mitschüler. Der gemeinsame Spaß am Fußball-spielen lässt kulturelle Unter-schiede vergessen, am Ball sind alle Kinder gleich. Die Schullei-tung freut sich, das Projekt mit dem Trainerteam im neuen Schuljahr weiterführen zu dür-fen.

Singen

Vortrag für Senioren

Das Altenwerk der Pfarrei St. Elisabeth lädt alle Senioren zu folgender Veranstaltung am Mittwoch, 20. September, um 14.30 Uhr in den Elisabethsaal in der Überlinger Straße 1 nach Singen ein: Gabriele Glocker vom Seniorenbüro der Stadt Singen berichtet über ihre Tätigkeit und über das im Januar neu geänderte Pflegegesetz. Für die Senioren sind dies für ihr tägliches Leben sehr wichtige Informationen. Daher wird darum gebeten aus eigenem Interesse, an dieser kostenlosen Veranstaltung teil-zunehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 2, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden/innen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottes-

dienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden/innen, mit Kindergottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Him-melwärts-Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchen-kaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eu-charistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistie-feier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier (60 jähr. Jubilä-um). St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Postsenioren: Lichtbildervor-trag am Do., 21.9., 14.30 Uhr, FC-Clubheim, Friedinger Stra-ße, Singen.

Kinderkurse im September bei der AWO-Elternschule: »Ent-spannung für Kinder ab 9 Jah-ren« ab Di., 26.9., 17.30 - 18.30 Uhr, 6 Treffen. »Back- und Kochkurs« für Kinder von 4 - 6 Jahren, Sa., 30.9., 10 - 14 Uhr. Kursort jeweils AWO-Familien-haus Taka-Tuka-Land, Schlacht-hausstr. 32, Singen. Anmel-dung: Tel. 07731/958081, oder www.elternschule.awo-kon-stanz.de.

Senioren-Bildungskreis: Vor-stellung des neuen Semester-programms, anschl. Tierfilm, Fr., 22.9., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

AWO-Clubprogramm vom 21.-27.9. für Menschen mit

seelischen Problemen: Do., vormittags Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Krea-tiv-Angebot; 16-17 Uhr Quiz-runde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Früh-stück. Mo. Club geschlossen! Di., vormittags Club geschlos-sen! 14.15-15.30 Uhr Bewe-gung und Entspannung. Mi., vormittags Club geschlossen! 13.25-17 Uhr Grillen in Steiß-lingen. Veranstaltungsort: Ta-gesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: Mi. 4.10., 14.30 Uhr Seniorenmittag - Erntedank/Herbstfest, Gemein-desaal St. Anna; Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 20.9., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Ho-henhewenstr. 53.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Tierärzte-Notdienste 23./24.09.2017 K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Vereine

Rielasingen
HEIMAT- U. MUSEUMSVEREIN
»Strahlende Schönheit am Bodensee: Meersburg«, Stadtführung am Sa., 14.10., anschlie-ßend evtl. Weinprobe; Abfahrt mit Bus 8 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 8.05 Hal-testelle Lindenplatz Arlen, Rückfahrt ca. 18.30 Uhr ab Meersburg. Anmeldung bis En-de September unter 07731/51897 oder www.hmv-rw.de.
SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe: 27.9., Wanderung bei Gailingen-Gai-linger Berg; Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Rielasingen; Wander-führer: Ewald Buggle, Tel. 07731/64502.

Singen
BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch und Infor-mationsgespräche So., 1.10., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Ma-gricos, Haselbusch 14, Singen; Infos: www.briefmarkenverein-singen.de.
DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Män-nersportgruppe, Tanz für Jung-gebliebene, Yoga, Rückgym-nastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.
JFV
Mitgliederversammlung am Mo., 9.10., 18 Uhr, im Rathaus-Ratssaal; Anträge bis spät. 1.10. an Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen.
JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Kurs »Erste Hilfe am Kind« 5./12./19.10. jeweils von 19.30-22 Uhr. Infos und An-meldung, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/998313, andre-as.bach@jahanniter.de.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
In Beuren an der Aach veran-staltet die Katholische Frauen-gemeinschaft das Erntedankfest am So., 24.9. Beginn ist der Fa-miliengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. Danach wird im Pfarrhaus ein Mittagessen angeboten. Nach Kaffee und Kuchen gibt es ab 16 Uhr frisch gebackene „Dünnele“, sowie Vesperteller und Suser serviert.
SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock am Fr., 22.9., 19 Uhr, Ekkehard-Stüble, Singen.
SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe ist am Donnerstag, 21.9., 15 Uhr, im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, in Singen.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Lars Kohler
07731/9095-11
lars.kohler@lbs-sw.de

Wasserleitungen dauerhaft sanieren bei Rost, Lochfraß, Druckabfall
Seit 1994
Mit Abteilung Sanitär- und Heizungstechnik
Saubere Rohre. Sauberes Wasser.
D+D Rohrsanierungstechnik
06231-916384
www.rohrsanie-
rungstechnik.de

Gailingen

Ein lebendiges Monument des Gedenkens

Gailingen erinnert sich anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes

Am vergangenen Sonntag lud der Verein für die Erhaltung des Jüdischen Friedhofes Gailingen zur Gedenkfeier für die Toten auf den jüdischen Friedhof ein. Traditionell reisten zahlreiche Juden, davon viele aus der Schweiz, in die Hochrheingemeinde, um an der Totenehrung teilzunehmen. Die Zeremonie findet jeweils eine Woche vor dem jüdischen Neujahrstag statt. Für die Juden beginnt das neue Jahr im Herbst, und der Neujahrstag wird als »Rosch ha-Schana« bezeichnet.

Die Gedenkfeier eröffnete das Vorstandsmitglied des Vereins für jüdische Geschichte Dr. Alain Gut. Am Gedenkstein auf dem Friedhof forderte er eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus in der Integrationsgesellschaft und die Überlegung, wie Erinnerungspolitik dazu beitragen kann, eine demokratische kosmopolitische Erinnerung zu befördern. In seiner Ansprache zum Gedenktag ließ der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultus-



Zum jüdischen Neuen Jahr sprach der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultusgemeinde, Zürich, Noam Hertig. swb-Bild: hz

gemeinde Zürich, Noam Hertig die Eindrücke seines Vorbereitungsbesuches auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen Revue passieren. Er bezeichnete die alljährliche Gedenkfeier als ein lebendiges Monument, als ein Zeugnis dafür, dass die Juden auf der einen Seite um die Vergangenheit trauern, andererseits für die Zukunft ein deutliches Zeichen setzen: »Nie wieder!« Hass und Unterdrückung dürfen in der heutigen Gesellschaft keinen Platz mehr finden. Der Rabbiner fuhr fort:

»Die Toten und die Ermordeten können wir nicht mehr zum Leben erwecken. Sehr wohl können wir aber dafür sorgen, dass die Erinnerung bleibt, in uns weiterlebt und dass wir uns zu guten Taten inspiriert fühlen.« Das Kaddisch (Totengebet und das Heiligtum des Göttlichen Namens) sprach der aus Basel angereiste Philip Rothschild. Seine Angehörigen sind auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen beigesetzt. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net



ENGENDER ÖKOMARKT UND OKTOBERLE
AM SONNTAG, 24. SEPTEMBER, VON 11 BIS 18 UHR

- Anzeige -

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE



Volle Gassen: Der Ökomarkt und der verkaufsoffene Sonntag »Oktoberle« locken viele Besucher in die Engener Altstadt.

Hier kommen nicht nur die Geschmacksnerven voll und ganz auf ihre Kosten: Der Engener Ökomarkt, der am 24. September wieder zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag der Einzelhändler – dem »Oktoberle« – veranstaltet wird, verspricht, ein Erlebnis für alle Sinne zu werden. Denn die Besucher können nicht nur von 11 bis 18 Uhr auf dem Ökomarkt ihren Gaumen verwöhnen und in aller Seelenruhe an den über 80 Marktständen stöbern, sondern von 12 bis 17 Uhr auch in den Geschäften der teilnehmenden Einzelhändler auf »Schatzsuche« gehen. Zu entdecken gibt es dabei sowohl drinnen als auch draußen viel: Der Markt lockt Feinschmecker mit exquisiten regionalen Köstlichkeiten und erlesenen Handwerksarbeiten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Info-Stände, die eine breite Palette an Informationen rund um die Themen Umwelt und Naturschutz sowie erneuerbare Energien bieten. Dazu haben die Stadt Engen und die Engener Einzelhändler ein originelles und abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Auf dem Marktplatz spielt die

Gruppe »Moonlight«, und die jungen Marktbesucher können in der Stadtbibliothek basteln und zusammen mit »Thomy, dem Weltenbummler« töpfern oder Edelsteine schleifen. Im Schützenturm steht die Energiewende im Mittelpunkt: Dort wird der Film »Power to Change« von Carl-A. Fechner gezeigt. Ein ganz besonderes Augenmerk schenken die Veranstalter in dem ganzen Geschehen jedoch einem kleinen, pelzigen Tierchen: der Biene. Hochspannung ist garantiert, wenn »Miss Biee« Bianca Duventaster die Besucher in ihrer Mitmach-Aktion »Tatort Biene«



Äpfel gibt es natürlich auch – und einen spannenden Kriminalfall um deren Bestäuber, die Biene.



Auf dem Ökomarkt gibt es auch zahlreiche regionale Köstlichkeiten zu entdecken und genießen.

zu Ermittlern in einem tierischen Kriminalfall macht, der buchstäblich deutschlandweit einzigartig ist. So viel sei schon einmal verraten: Auf dem Marktplatz wird es einen Tatort geben, an dem es Hinweise auf etliche Verdächtige zu entdecken gibt. Wer den Fall lösen möchte, muss sich dann auf Spurensuche durch die Engener Geschäfte begeben.

Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Entdecken Sie unsere hochwertigen Stoffe und schneiden Sie mit unserem Angebot traumhaft schöne Kleider...

stylish nähen

Ullas Stoffidee
T 07733 . 98444
Vorstadt 13
78234 Engen

die erfüllende Art, Stil zu zeigen

GÄRDINEN GALERIE
Doris Hasenfratz

AKTION
10% Rabatt
auf alle Plissees. Gültig bis 14.10.17

Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
www.gardinen-galerie.de

Schaut so traurig, weil wir ihren neuen Bau nicht versorgen können.*

STADTWERKE ENGEN

*Die meisten anderen können sich freuen. Über unsere günstigen Angebote, umfangreiche Leistungen und guten Service. Als örtlicher Versorgungsdienstleister sind wir persönlich für Sie da und beraten Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

Reisebüro Reisezeit
Stadt, Land, Fluss und Mehr... hier ist für jeden was dabei!

D-78239 Rielasingen - Worblingen
Tel.: 0049 (0) 7731/9758210
info@reisezeit-hegau.de

D-78234 Engen
Tel.: 0049 (0) 7733/94190
engen@reisezeit-hegau.de

www.facebook.com/ReisezeitHegau

GENUSS
AUS TRADITION
WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE TREUE

Handgepresst
125
1892

seit 125 Jahren

ENGENDER ÖKOMARKT TRIFFT OKTOBERLE

Ernährung
Nachhaltigkeit
Gesundheit
Energie
Natur

SONNTAG, 24.09.2017
11 – 18 UHR

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG 12 – 17 UHR

STADT ENGEN IM HEGAU

Rielasingen-Worblingen

Chaos im Aachtal befürchtet

Für reichlich Unmut sorgt derzeit die Sperrung der einzigen Aachbrücke in Bohlingen, die nach der Meinung einiger unzureichend und missverständlich beschildert ist. Doch es kommt noch dicker: Denn ab Mitte Oktober wird zudem der Lindenplatz in Rielasingen-Arlen auch noch für den Einbau einer neuen Ampelanlage gesperrt, wie im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen nun bekannt wurde. Gerade die Strecke werde von sehr vielen Bohlingern derzeit als »Umleitung« mit den landwirtschaftlichen Wegen über den »Hittsheimer Hof« genutzt, um nach Singen zu kommen. Eigentlich führt die offizielle Umleitung über Moos, was vielen ein zu großer Umweg ist. Auch ohne die Baustelle gebe es jetzt zum Beispiel im Berufsverkehr Staus vor der Ampelkreuzung in Arlen, hieß es in der Sitzung. Wenn diese nun durch das Regierungspräsidium für mehrere Wochen für den Umbau – ein gewünschter Kreisverkehr dort wurde abgelehnt – gesperrt werde, verlagere sich der Verkehr vermutlich in Richtung Talwiese, was keinesfalls eine Durchgangsstraße sei. Bereits ab Montag, 18. September, wird die Hegaustraße in

Singen für Bauarbeiten gesperrt. Was die Umleitung um die gesperrte Brücke in Bohlingen betrifft, so gibt es dazu inzwischen einiges an Kritik aus dem Ort. Andreas Zimmermann vom Hotel/Restaurant »Zapa« bemerkte, dass er inzwischen Absagen von Hotelgästen bekomme, die in Bohlingen vor der gesperrten Brücke ständen und die dann bei der Umleitung auf den Hinweis der gesperrten Ortsdurchfahrt stießen und deshalb wieder zurückfahren würden. Er findet die Ausschilderung »OD Bohlingen gesperrt« auch sehr missverständlich, weil ja die Straße bis zur Bücke frei sei. Bei Fischlieferungen sei nach längerer Odyssee inzwischen die Situation entstanden, dass der Lieferant vor der Brückenbaustelle stehen blieb und Zimmermann zu Fuß zur Übergabe der Ware an die Brücke kommen musste, weil der Fahrer der Meinung war, dass man auf der anderen Seite nicht anfahren könne. Ein Anruf im Büro des Oberbürgermeisters habe nur zur Auskunft geführt, dass dieser »für so was« keine Zeit habe, zeigte sich Zimmermann wütend. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Aus 1.910 Angeboten der Volkshochschule auswählen

Mit mehr als 1.910 Kursen, Workshops, Vorträgen und Ausstellungen präsentiert sich zum Semesterauftakt das Herbst-/Winterprogramm der Volkshochschule Landkreis Konstanz. Davon entfallen auf die Volkshochschule in Singen 492 Kurse und Veranstaltungen. Speziell die Vhs Singen startet mit Neuigkeiten, wobei die Sparte Gesundheit, Sport und Prävention abermals hoch im Kurs steht. »Durch die eigenen Bewegungsräume, die die Vhs hier in Singen hat, können wir 111 Kurse aus dem Gesundheitsbereich anbieten«, freut sich Nikola Ferling, 1. Vorsitzende der Vhs im Landkreis und macht zugleich darauf aufmerksam, dass zahlreiche Angebote von den Krankenkassen bezuschusst werden. Neu im Programm ist die orthopädische Knieschule, die zu einer Stabilisierung der Knie beitragen soll. Den Fokus auf Tiefenmuskulatur legt der Kurs »Funktionelles Training«. Für eine ganz andere Art der Prävention sorgt das Angebot »Israelische Selbstverteidigung«, das Deeskalationstraining und taktisches Verhalten beinhaltet. Zu den Küchen der Welt gibt es ebenfalls ein breitgefächertes Angebot. »Wir haben hier in Singen den Vorteil, eine eigene



Die beiden Vhs-Dozentinnen Jane und Lesley Lim weisen Bürgermeisterin Seifried und Nikola Ferling in die Welt von Sushi ein.

Lehrküche zu haben, was natürlich sehr komfortabel ist. Zudem reagieren wir auf Trends wie die asiatische Küche, die sprichwörtlich momentan in aller Munde ist«, schildert Nikola Ferling. Bürgermeisterin Ute Seifried war in ihrer Funktion als Vorsitzende der Mitgliederversammlung anwesend: »Begeistert bin ich vom bunten Programm der Vhs sowie dem

Gottmadingen

Eichendorff-Schulprojekt bei 25 Millionen Euro angekommen



Karin Sinnwell (im Bild) und Tobias Haasis stellten die aktualisierte Planung für den Schulneubau des Eichendorff-Schulzentrums vor.

wärtige Planung einer 3,5-Zügigkeit mit Lernateliers, bei der durch das Regierungspräsidium eine Förderung beim Bedarf von Vierzügigkeit in Aussicht gestellt worden sei. Gegenwärtig starte man dreizügig, in den weiteren Klassen gebe es aber viele Rückläufer von den Gymnasien, so dass man dann vier Klassen benötige. Auf einen Einwurf von Architekt Bernhard Gassner, wie Raum gespart werde könnte, sagte Florian Steinbrenner vom Bauamt, dass die gegenwärtige Schule

für Dreizügigkeit auf jeden Fall schon zu klein war. In der Kostenentwicklung ist das Projekt inzwischen knapp unter der Marke von 25 Millionen Euro angekommen, informierte Kämmerer Andreas Ley die Gemeinderäte. Die eigentlichen Baukosten werden dabei in den DIN 276-Kostengruppen mit 23,5 Millionen gelistet, zu denen noch Abbruchkosten, Grundstückskauf, Erschließung und Weiteres dazu kommen. Dem stehen als Einnahmen die Schulbauförderung mit 1,6

Millionen Euro, Fachförderung Ganztagesbereich (1 Million), Ausgleichsstock des Landes mit 2,5 Millionen Euro, eine Entnahme aus den Rücklagen von 5,5 Millionen Euro und nach aktuellem Stand eine Kreditaufnahme von 3,5 Millionen Euro, Erlöse aus Grundstücksverkäufen von 2,2 Millionen sowie 7,65 Millionen Euro aus den Zuführungsraten des Haushalts gegenüber. Offen ist noch eine Finanzierungslücke von rund 957.000 Euro. Als Unsicherheitsfaktoren müsse man den Ausgleichsstock wie auch die Grundstückserlöse in diesem Finanzplan sehen, der sich dann über vier Haushaltsjahre bis 2021 erstreckt, unterstrich Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Alexander Kopp vom Bauamt ergänzte, dass die Baukosten auch um 20 Prozent steigen können, ohne dass die Gemeinde dagegen Rechtsmittel habe. »Wir brauchen da auf jeden Fall einen Kämmerer, der zaubern kann«, meinte Gemeinderat Bernd Schöffling scherzhaft in der Sitzung. Wie die Gemeinderäte sich in ihrer gestrigen Sitzung entschieden haben, ist im Internet nachzulesen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Engen

Was macht die Giraffe?

Jedes Tier macht andere Töne: tiefe, laute, hohe, schöne. Ein Löwe brüllt, ein Elefant trompetet, ein Papagei kreischt... Doch was macht eigentlich die Giraffe? Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern können es am Montag, 9. Oktober, um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek erfahren. Um eine Anmeldung wird gebeten ab 21. September unter Telefon 07733/501839 oder in der Bibliothek. Ein weiterer Leckerbissen für junge Leser ist die beliebte Vorlesestunde Traumstunde am Montag, 2. Oktober, um 15 Uhr. Stephanie Hauser liest für Kinder ab fünf Jahren die Geschichte »Fabers Schatz«, eine Geschichte zum Thema Freundschaft. redaktion@wochenblatt.net

Beuren an der Aach

Erntedankfest mit Segnung

Am Sonntag, 24. September, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft das Erntedankfest. Beginn ist mit dem Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. Danach wird im Pfarrhaus ein Mittagessen angeboten. Kaffee, Kuchen und ab 16 Uhr Dünnele runden das Programm ab. redaktion@wochenblatt.net

Ramsen

Der Feind vom Berg Premiere beim Theater 88



»Metzelmalder Foulon« (Matthias Brütsch) hatte es den Frauen ange-tan. Rechts Magdalena Gnädinger. swb-Bild: hz

Im 29. Jahr in Folge lud das Theater 88 am vergangenen Freitag in die Aula zur Premiere der diesjährigen Theaterauf-führung ein. Das Ensemble prä-sentierte vor einem ausverkauften Haus die Komödie »Der Franzos im Ybrig« von Thomas Hürlimann. Anders als in den Jahren zuvor spielten die Akteure nicht nur Theater vom Feinsten, sondern das Bühnenstück war unterlegt mit Musik vom Schweizer Musiker und Künstler Hardi Hepp. Die Lieder sangen die Schauspieler selbst. Musikalisch begleiteten Nathalie Fahr und Andy Salzmann. Die Handlung erzählte von der militärischen Auseinandersetzung zwischen den Franzosen und der alten Eidgenossenschaft anno 1798. Die Dorfge-waltigen am Ybrig zogen für Wochen auf den Berg, um den Feind mit einer Lawine aus

Schnee und Geröll zu überrassen. Im Dorf planten die Frauen den Widerstand mit einer Weiberherrschaft. Hässlich und stinkend würden sie von den Soldaten bestimmt in Ruhe gelassen. Das derbe, schräge Theaterstück mit Bergkulisse und vielen Liedern war ein Drama mit einem erheiternden Handlungsablauf. Die Singener Regisseurin Susanne Breyer freute sich über den perfekten Ablauf der Premiere. Sie sagte: »Mit dem Theaterstück wollten wir etwas Fremdes, Neues, ausprobieren. Die Gags lassen sich nicht vorausahnen. Die Zuschauer werden gefordert, und das Erheiternde erfolgt willkürlich aus den Szenen.« Weitere Aufführungen bis zum 30. September. Weitere Infos: www.theater88.ch Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net